



# MIKROBIOLOGIE, VIROLOGIE UND INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 5. Februar 2020 fordert für die Facharztweiterbildung Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie folgende Weiterbildungszeiten:

- ▶ 60 Monate Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon
  - ▶ müssen 12 Monate in der stationären Patientenversorgung abgeleistet werden
  - ▶ können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in Hygiene und Umweltmedizin, Laboratoriumsmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Transfusionsmedizin und/oder in der Zusatz-Weiterbildung Infektiologie erfolgen

Der maximale Weiterbildungsumfang liegt somit bei 48 Monaten.

Für den Umfang der zu erteilenden Befugnis ist maßgebend, inwieweit die an Inhalt, Ablauf und Zielsetzung der Weiterbildung gestellten Anforderungen erfüllt werden können. Je nach Umfang der zu vermittelnden Inhalte/Elemente werden die Befugnisse zeitlich und inhaltlich abgestuft erteilt. Genauere Befugniskriterien nach 2020er Weiterbildungsordnung wurden bisher noch nicht festgelegt.

Begriffsbestimmungen, weitere Informationen und Erläuterungen zur grundsätzlichen Befugniserteilung finden Sie auf einem separaten Merkblatt. Die Besonderheiten in der Facharztkompetenz Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie sind:

- ▶ Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung **Krankenhaushygiene** sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie. Sofern auch die Krankenhaushygiene weitergebildet werden soll, ist eine separate Antragstellung erforderlich, da es ein Unterschied macht, ob eine Zusatz-Weiterbildung in kürzerer Zeit absolviert wird, oder ob die Inhalte im Rahmen einer gesamten Facharztweiterbildung über mehrere Jahre vermittelt werden. Bitte füllen Sie hierfür ggf. das Formular ab Seite 7 aus.

Stand: 08.02.2022

## Leistungsnachweis Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

Berichtszeitraum (ein Jahr):


### Bitte beachten Sie:

Geben Sie, wenn erforderlich (s. Symbol „→“), die Leistungszahl des o. g. Berichtszeitraums an. Es gilt die Leistungszahl der gesamten Stätte (nicht Ihre eigene).

\* Inhalte ohne eine Elementnummer haben keinen Einfluss auf den zeitlichen Befugnisumfang.

\*\* KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können)

H: Handlungskompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit selbstverantwortlich durchführen können)

**Bitte kreuzen Sie nur dann „Ja“ an, wenn eine vollständige Handlungskompetenz vermittelt werden kann (= eLogbuch Stufe 2 - „selbständig durchführen können“).**

Elemente	*	Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:	Ja	Nein	Leistungszahl im o. g. Berichtszeitraum	Nachweis durch
		<b>Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie</b>				
1	KM	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
2	KM	Desinfektion und Sterilisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
3	KM	Arbeitssicherheit im medizinischen Labor, insbesondere im Umgang mit potenziell gefährlichem Untersuchungsmaterial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
		<b>Infektiologische Notfälle</b>				
4	KM	Infektionen mit hochpathogenen Erregern sowie lebensbedrohliche Verläufe von Infektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
5	H	Notfalldiagnostik einschließlich Beratung bei Infektionen, insbesondere Meningitis/Enzephalitis, Sepsis, Gasbrand, Malaria, akzidentellen, beruflichen oder kriminell verursachten Infektionen		→	<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
6	H	Auswahl der geeigneten Antiinfektiva bei akuten systemischen Infektionen		→	<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
7	H	Beratung zu Sofortmaßnahmen zur Prävention und zum Management akut lebensbedrohlicher Infektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
		<b>Infektionskrankheiten</b>				

8	KM	Symptomatologie und Epidemiologie der Infektionskrankheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
9	KM	Epidemiologie von Reise- und Tropenkrankheiten und lebensmittelbedingten Infektionen, Ausbrüche, Epidemien und Pandemien, Infektionskrankheiten bei Migration	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
10	KM	Erreger und Toxine als Biowaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
11	KM	Diagnostik und Differentialdiagnostik sowie Grundlagen der Therapie und Verlaufsbeurteilung von Infektionskrankheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
12	KM	Besonderheiten der Diagnostik und Hygiene bei Immunsuppression und Immundefizienz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
13	H	Beratung zur Therapie und Prävention ambulant und nosokomial erworbener Infektionskrankheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Präanalytik</b>						
14	H	Beratung zur Präanalytik und Methodenauswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
15	H	Beurteilung von Untersuchungszeitpunkt, Gewinnung, Transport, Materialart, Materialeignung, Methodenauswahl für die klinische Fragestellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Methoden der Infektionsdiagnostik</b>						
16	KM	Immunologie und Immunpathologie von Infektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
17	KM	Zellkulturtechniken zum Nachweis von Viren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
18	KM	Diagnostik zum Nachweis von Toxinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
19	KM	Sequenzierung einschließlich deren Auswertung und Interpretation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Diagnostik von						
20	H	► Bakterien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
21	H	► Pilzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
22	H	► Parasiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
23	H	► Viren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
24	H	Mikroskopische Untersuchungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
25	H	Kulturelle Untersuchungen, z. B. Anzucht, Differenzierung, Typisierung, Empfindlichkeitsprüfung,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

		<b>Sterilitätstestung</b>				
26	H	Erregeridentifikation mittels biochemischer Methoden und Massenspektrometrie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
27	H	Immunologische Untersuchungen, z. B. Nachweis von Antigenen und Antikörpern, Immunzellen, Zytokinen, Immunglobulinen und Komplementfaktoren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
28	H	Molekularbiologische Untersuchungen zum Nachweis, zur Typisierung und Empfindlichkeitsprüfung von Infektionserregern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Bewertung und Befundinterpretation</b>						
29	H	Erstellung einschließlich Interpretation infektiologischer Befunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
30	H	Differenzierung von pathologischer und Normalflora, Bewertung opportunistischer Infektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Antiinfektive Therapie und Antibiotic Stewardship</b>						
31	KM	Grundlagen der Erstellung von Empfehlungen zum Einsatz von Antiinfektiva unter Berücksichtigung der lokalen Resistenzlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
32	KM	Ermittlung, Bewertung und Steuerung des Antiinfektivaverbrauchs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Auswahl der geeigneten Antiinfektiva bei Infektionen durch						
33	H	► Bakterien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
34	H	► Pilze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
35	H	► Parasiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
36	H	► Viren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
37	H	Klinisch mikrobiologische Konsile bei stationären Patienten		→	<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
38	H	Erstellung von Erreger- und Empfindlichkeitsstatistiken für Krankenhäuser und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Impfprävention</b>						
39	H	Beurteilung von Immunstatus und Impfindikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
40	H	Berücksichtigung des Impfstatus für die Infektionsdiagnostik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

<b>Infektionsprävention und Surveillance</b>						
41	KM	Surveillance-Systeme zur Erfassung von nosokomialen Infektionen, Antibiotikaverbrauch und Antibiotikaresistenzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
42	KM	Verfahren zum Nachweis klonaler Zusammenhänge und zur Aufdeckung von Infektketten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
43	H	Infektionsepidemiologische Auswertungen, Erfassung und Bewertung bei Verdacht auf Ausbrüche nosokomialer oder ambulant erworbener Infektionen zur Erreger- und Resistenzüberwachung, Identifikation von Risikofaktoren und Bekämpfung	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Infektions-, Krankenhaus- und Praxishygiene</b>						
44	KM	Risikoadaptiertes Hygienemanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
45	KM	Mikrobiologische, virologische und hygienische Überwachung, Risikoanalyse, Bewertung und Empfehlung von Maßnahmen in Operations-, Intensivpflege-, Funktions- und sonstigen Krankenhaus-Bereichen unter Einschluss technischer Anlagen, z. B. Wasser, Luft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
46	KM	Beurteilung von Baumaßnahmen oder des Betriebs von Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
47	H	Mikrobiologische und virologische Bewertung antiseptischer und desinfizierender Substanzen; Überwachung der Aufbereitung, Desinfektion und Sterilisation von Medizinprodukten, Gebrauchs- und Bedarfsgegenständen; Risikoeinschätzung von Dekontaminationsprozessen hinsichtlich ihrer Erfordernis zur Verhütung nosokomialer Infektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
48	H	Durchführung von Fortbildungen für medizinisches Personal zum Thema Infektionsprävention	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
49	H	Anleitung des Personals für die Krankenhaushygiene sowie Kommunikation mit den Entscheidungsträgern im Krankenhaus und überwachenden Gesundheitsbehörden; Ausbruchs- und Störfallmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
50	H	Erstellung von Hygieneplänen und Hygienekonzepten und Beteiligung an Hygieneprojekten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Labor- und Qualitätsmanagement</b>						
51	KM	Einflussgrößen, Störfaktoren, Evaluation und Standardisierung von Untersuchungsverfahren und Validierung diagnostischer Verfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
52	KM	Relevante Qualitätsmanagementsysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
53	KM	Umgang mit und Lagerung von Referenzmaterialien und Proben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

54	KM	Grundlagen der Biobanken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
55	H	Verfassen von Dokumenten im Qualitätsmanagementsystem und Validierung diagnostischer Verfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
56	H	Durchführung von Ringversuchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

---

Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller

Bitte füllen Sie diese Seite nur aus, wenn Sie auch separat die Zusatz-Weiterbildung weiterbilden möchten.

# Antrag auf Erteilung der Weiterbildungsbefugnis für die Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

Ich beantrage die Befugnis  alleine  gemeinsam mit

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 5. Februar 2020 fordert für die Zusatzbezeichnung Krankenhaushygiene folgende Weiterbildungszeiten:

- ▶ 200 Stunden Kurs-Weiterbildung gem. § 4 Absatz 8 in Krankenhaushygiene, davon
  - ▶ 40 Stunden Grundkurs und anschließend
  - ▶ 160 Stunden Aufbaukurs

Die Kurs-Weiterbildung kann durch 12 Monate Weiterbildung unter Befugnis an Weiterbildungsstätten ersetzt werden.

Dieser Antrag gilt für die 12-monatige Weiterbildungszeit. Es ist ein separater Weiterbildungsplan einzureichen.

Berichtszeitraum (ein Jahr):

Element	* Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:	Ja	Nein	Leistungszahl im o. g. Berichtszeitraum	Nachweis durch
<b>Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene</b>					
57	KM Hygiene und Infektionsprävention in Krankenhäusern und Praxen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
58	KM Hygienisches Qualitätsmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
59	H Erstellung von Hygieneplänen und Überwachung von deren Umsetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
60	KM Vorbeugung und Epidemiologie von infektiösen Krankheiten einschließlich des individuellen und allgemeinen Seuchenschutzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
61	H Beratung bezüglich Infektionsverhütung, Infektionserkennung und Infektionsbekämpfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

62	H	Überwachung der Desinfektion, Medizinprodukteaufbereitung, Versorgung und Entsorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
63	KM	Surveillance nosokomialer Infektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
64	H	Ermittlung des Risikoprofils einer Einrichtung für die Entstehung nosokomialer Infektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
65	H	Erkennung nosokomialer Infektionen, Erreger- und Resistenzüberwachung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
66	H	Beteiligung bei der Bewertung der Antibiotikaverbrauchsdaten, auch im ABS-Team	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
67	H	Planung und Durchführung von Interventionen zur Reduktion nosokomialer Infektionen und Besiedlungen mit multiresistenten Erregern	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
68	H	Beratung beim Umgang mit multiresistenten Erregern	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
69	KM	Grundlagen der Hygiene von Lebensmitteln, Gebrauchs- und Bedarfsgegenständen und der Lebensmittelversorgung im Krankenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
70	KM	Grundlagen der technischen Hygiene, der Wasserversorgung und der Raumluftechnik im Krankenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
71	H	Hygienische Beratung bei der Planung und patientengerechten Durchführung von Bau- und Umbaumaßnahmen in medizinischen Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
72	H	Hygienische Begehungen und Inspektionen in klinisch-medizinischen Einrichtungen mit Analyse spezifischer hygienischer Risiken vor Ort, davon				
73	H	▶ OP-Trakt und dezentrale Eingriffs- und Untersuchungsräume, insbesondere Endoskopie, Herzkatheterlabor, Dialyse	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
74	H	▶ Pflegestationen einschließlich Bereiche mit besonderen hygienischen Anforderungen, z. B. Intensivstationen, hämatologisch-onkologische Stationen	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
75	H	▶ patientennahe Versorgungs- und Entsorgungsbereiche, z. B. Krankenhausküche und Lebensmittelversorgung, Hauswirtschaft, Wäscheversorgung, Bettenaufbereitung, Hausreinigung, Entsorgung	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
76	H	Schulungen für ärztliche Mitarbeiter und Pflegepersonal	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
77	H	Mitwirkung bei der Durchführung eines Ausbruchsmanagements	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft

---

 Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller





# ALLGEMEINE INHALTE DER WEITERBILDUNG FÜR ABSCHNITT B

unter Berücksichtigung gebietspezifischer Ausprägungen Stand: 12.06.2024

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

\*KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können)

H: Handlungskompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit selbstverantwortlich durchführen können)

* Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:		Ja	Nein
<b>Grundlagen</b>			
KM	Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Vertiefung und Stärkung berufsspezifischer Haltungen zum Wohl des Patienten, die auf ärztlicher Expertise, anerkannten ethischen Grundsätzen, Kommunikativität, Kollegialität und präventivem Engagement beruhen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Vertiefung der Kommunikation im Behandlungskontext des Patienten unter Einbezug seiner Werte und Bedürfnisse im Rahmen einer partizipativen Entscheidungsfindung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Grundlagen ärztlicher Begutachtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Grundlagen der Transplantationsmedizin und Organisation der Organspende	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Ökonomische und strukturelle Aspekte des Gesundheitswesens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

H	Hygienemaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Ärztliche Leichenschau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Patientenbezogene Inhalte</b>			
H	Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Beratung über präventive und rehabilitative Maßnahmen einschließlich der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Situationsgerechte ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Aufklärung und Befunddokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Durchführung einer strukturierten Patientenübergabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Psychosomatische Grundlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Besondere Situationen bei der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Therapieentscheidungen am Lebensende einschließlich Angehörigengespräche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Symptome der Verletzung von körperlicher und/oder psychischer Integrität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Digitalisierung im Kontext ärztlichen Handelns (Interaktion, Diagnostik, Therapiemanagement)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Beurteilung und Einsatz digitaler Anwendungen für Anamnese, Diagnostik und Therapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Behandlungsbezogene Inhalte</b>			
KM	Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KM	Seltene Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmissbrauch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Beurteilung von Besonderheiten bei der Betreuung von Patienten mit Behinderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Technisch-diagnostische Inhalte im Zusammenhang mit gebietsspezifischen Fragestellungen</b>			
KM	Präanalytik und labortechnisch gestützte Nachweisverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Point-of-Care-Diagnostik mit visueller oder apparativer Ausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Indikationsstellung und Befundinterpretation des krankheitsbezogenen Basislabors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation bildgebender Befunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

---

 Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller